

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0081-Präs/9/2019

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3219/J-NR/2019 betreffend Folgeanfrage: Unklarheiten im Rahmen der Sprachförderung an Schulen, die die Abg. Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen am 28. März 2019 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Deutschförderklassen gemäß §8h Abs.2 Schulorganisationsgesetz wurden in Österreich bisher eingerichtet? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bundesländern.*
  - a. *Wie groß sind die Klassengrößen dieser Deutschförderklassen? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bundesländern.*
  - b. *Wie viele dieser Schüler\_innen haben bisher den Übertritt in das Regelschulwesen geschafft? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bundesländern.*
  - c. *In wie vielen Fällen wurde die notwendige Mindestzahl von 8 Schüler\_innen nicht erreicht? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bundesländern.*

Zur Zahl an Deutschförderklassen je Bundesland und Schulart (zum Stichtag 1. Oktober 2018) entsprechend den Datenmeldungen der Länder zum definitiven Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 und unter Beachtung der im Sinne der Stellenplanrichtlinie für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 festgelegten Abbildungsvorschriften für den zweckgebundenen Zuschlag Deutschförderung VS/MS/PTS (Volksschulen, Neue Mittelschulen, Polytechnische Schulen) wird auf die Beantwortung der (Fragen 1 und 2 der) Parlamentarischen Anfrage Nr. 2037/J-NR/2018 des anfragestellenden Abg.zNR mit Schreiben vom 14. Dezember 2018 verwiesen. Dazu ist hinsichtlich der Daten Kärntens im Bereich der Deutschförderung anzumerken, dass die diesbezüglichen Angaben aufgrund der zum Semesterwechsel des Schuljahres 2018/19

seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung durchgeführten Überprüfungen im Rahmen des Maßnahmencontrollings im Bereich des zweckgebundenen Zuschlags für Deutschförderung an allgemein bildende Pflichtschulen zum gegenwärtigen Zeitpunkt als unter Vorbehalt stehend bzw. nicht valide zu betrachten sind.

Zur Zahl der an mittleren und höheren Schulen im Schuljahr 2018/19 eingerichteten Deutschförderklassen wird auf die Beantwortung der (Frage 1 der) Parlamentarischen Anfrage Nr. 3087/J-NR/2019 verwiesen.

Hinsichtlich der angefragten „Klassengrößen“ (lit. a) ergeben sich entsprechend den Meldungen zum definitiven Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 die nachstehenden durchschnittlichen Schülerinnen- und Schülerzahlen je Deutschförderklasse, Schulart und Bundesland, wobei bezüglich der Daten Kärntens im Bereich der Deutschförderung das oben Ausgeführte gilt:

<b>Definitiver Stellenplan 2018/19 - Oktober (Wintersemester), Schülerinnen und Schüler je Deutschförderklasse</b>			
<b>Bundesland</b>	<b>DFK an VS</b>	<b>Schülerinnen und Schüler in VS-DFK</b>	<b>Schülerinnen und Schüler je VS-DFK - Durchschnitt</b>
Burgenland	3	27	9,00
Kärnten	21	302	14,38
Niederösterreich	46	585	12,72
Oberösterreich	114	1.497	13,13
Salzburg	26	359	13,81
Steiermark	50	670	13,40
Tirol	18	231	12,83
Vorarlberg	11	108	9,82
Wien	336	5.214	15,52
<b>Österreich</b>	<b>625</b>	<b>8.993</b>	<b>14,39</b>
<b>Bundesland</b>	<b>DFK an NMS</b>	<b>Schülerinnen und Schüler in NMS-DFK</b>	<b>Schülerinnen und Schüler je NMS-DFK - Durchschnitt</b>
Burgenland	0	0	0,00
Kärnten	2	24	12,00
Niederösterreich	4	77	19,25
Oberösterreich	12	160	13,33
Salzburg	2	32	16,00
Steiermark	5	63	12,60

Tirol	3	59	19,67
Vorarlberg	0	0	0,00
Wien	20	266	13,30
<b>Österreich</b>	<b>48</b>	<b>681</b>	<b>14,19</b>
<b>Bundesland</b>			
	<b>DFK an PTS</b>	<b>Schülerinnen und Schüler in PTS-DFK</b>	<b>Schülerinnen und Schüler je PTS-DFK - Durchschnitt</b>
Burgenland	0	0	0,00
Kärnten	0	0	0,00
Niederösterreich	0	0	0,00
Oberösterreich	0	0	0,00
Salzburg	0	0	0,00
Steiermark	1	9	9,00
Tirol	1	14	14,00
Vorarlberg	0	0	0,00
Wien	4	64	16,00
<b>Österreich</b>	<b>6</b>	<b>87</b>	<b>14,50</b>

DFK	Deutschförderklassen
VS	Volksschulen
NMS	Neue Mittelschulen
PTS	Polytechnische Schulen

An mittleren und höheren Schulen waren im Schuljahr 2018/19 folgende durchschnittliche Klassengrößen von Deutschförderklassen zu verzeichnen:

Bundesland	Durchschnittliche Schülerinnen- bzw. Schülerzahl je Deutschförderklasse, Schuljahr 2018/19						Gesamt/ Durchschnitt
	AHS-U	AHS-O	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	
Burgenland	0,0	0,0	0,0	15,0	12,0	0,0	13,5
Kärnten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederösterreich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Oberösterreich	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Salzburg	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0
Steiermark	0,0	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,0
Tirol	10,0	5,0	0,0	0,0	9,0	0,0	8,0
Vorarlberg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Wien	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Österreich</b>	<b>10,0</b>	<b>13,3</b>	<b>0,0</b>	<b>15,0</b>	<b>10,5</b>	<b>0,0</b>	<b>12,3</b>
AHS-U	Unterstufe allgemein bildender höherer Schulen						
AHS-O	Oberstufe allgemein bildender höherer Schulen						
TMHS	Technische mittlere und höhere Schulen						
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)						
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien						
BAFEP / BASOP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik						

Datenquelle: PM-UPIS

Was den angefragten „Übertritt in das Regelschulwesen“ (lit. b) anbelangt, so wird hinsichtlich der sich entsprechend den Meldungen zum Maßnahmencontrolling im Bereich des zweckgebundenen Zuschlags für Deutschförderung an allgemein bildenden Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 ergebenden Zahl an Schülerinnen und Schülern in Deutschförderklassen zum Semesterwechsel auf die Beantwortung der (Fragen 4 und 5 der) Parlamentarischen Anfrage Nr. 3087/J-NR/2019 verwiesen.

Im Bereich der mittleren und höheren Schulen sind die angefragten Daten für das Ressourcencontrolling nicht relevant und stehen daher zentral nicht zur Verfügung.

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird davon ausgegangen, dass unter der Zahl der Fälle, bei denen die notwendige Mindestzahl von acht Schülerinnen bzw. Schülern in Deutschförderklassen nicht erreicht wurde (Fragestellung lit. c), die Zahl der Schulstandorte mit integrativen Deutschförderklassen zu verstehen ist. Entsprechend den Meldungen zum definitiven Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 ergibt sich nachstehende Anzahl an Standorten mit integrativen Deutschförderklassen (weniger als acht außerordentliche Schülerinnen und Schüler gemäß § 8h Abs. 2 Schulorganisationsgesetz letzter Satz) je Bundesland und Schulart zum Stichtag 1. Oktober 2018. Die Zählung der Standorte erfolgt auf Grund der primären Schulart des Standortes entsprechend der Schulkennzahl. Bezüglich der Daten Kärntens im Bereich der Deutschförderung gilt das oben Ausgeführte:

Schuljahr 2018/19	Standorte mit integrativen Deutschförderklassen				
	Bundesland	VS	NMS	PTS	Gesamt
Burgenland		32	0	0	32
Kärnten		94	17	1	112
Niederösterreich		191	32	3	226
Oberösterreich		219	73	5	297
Salzburg		45	16	4	65

Steiermark	132	63	6	201
Tirol	0	0	0	0
Vorarlberg	97	31	3	131
Wien	30	13	1	44
<b>Österreich</b>	<b>840</b>	<b>245</b>	<b>23</b>	<b>1.108</b>

VS	Volksschulen
NMS	Neue Mittelschulen
PTS	Polytechnische Schulen

Angemerkt wird, dass in Tirol eine Trennung von Schülerinnen und Schülern in integrativen Deutschförderklassen und von Schülerinnen und Schülern in Deutschförderklassen zur Datenmeldung des definitiven Stellenplans technisch nicht möglich gewesen ist, da der Lehrpersoneneinsatz mit sechs Wochenstunden parallel zum Unterricht in der Klasse bei integrativen Deutschförderklassen und Deutschförderkursgruppen gleich hoch war. Es sind daher keine Detailwerte bei den Schülerinnen und Schülern in integrativen Deutschförderklassen ausgewiesen.

Im Bereich der mittleren und höheren Schulen besuchten im Schuljahr 2018/19 Schülerinnen und Schüler an folgender Anzahl an Standorten integrative Deutschförderklassen:

Schuljahr 2018/19	Standorte mit integrativen Deutschförderklassen					Gesamt
	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	
Burgenland	1	0	0	0	0	1
Kärnten	0	0	0	1	0	1
Niederösterreich	0	0	0	0	0	0
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	6	0	2	1	0	9
Steiermark	8	1	1	3	1	14
Tirol	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	13	0	0	0	0	13
<b>Österreich</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>38</b>

AHS	Allgemein bildende höhere Schulen
TMHS	Technische mittlere und höhere Schulen
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien
BAfEP/BASOP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Datenquelle: Meldungen BD, PM-UPIS

### Zu Frage 2:

- *Wie viele Deutschförderkurse gemäß §8h Abs.3 Schulorganisationsgesetz wurden in Österreich bisher eingerichtet? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bundesländern.*
- a. Wie groß sind die Klassengrößen dieser Deutschförderkurse? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bundesländern.*
- b. Wie viele haben bisher den Übertritt in das Regelschulwesen geschafft? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bundesländern.*
- c. In wie vielen Fällen wurde die notwendige Mindestzahl von 8 Schüler\_innen nicht erreicht? Bitte um Aufschlüsselung nach Schulform und Bundesländern.*

Entsprechend den Meldungen zum definitiven Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 ergibt sich nachstehende Zahl an Deutschförderkursen je Bundesland und Schulart zum Stichtag 1. Oktober 2018:

Bundesland	Deutschförderkurse, Schuljahr 2018/19			
	Definitiver Stellenplan 2018/19 - Oktober (Wintersemester)	davon VS	davon NMS	davon PTS
Burgenland	17	12	5	0
Kärnten	24	18	4	2
Niederösterreich	134	119	14	1
Oberösterreich	305	281	23	1
Salzburg	93	81	12	0
Steiermark	142	131	10	1
Tirol	35	24	11	0
Vorarlberg	211	164	44	3
Wien	777	573	185	19
<b>Österreich</b>	<b>1.738</b>	<b>1.403</b>	<b>308</b>	<b>27</b>
VS	Volksschulen			
NMS	Neue Mittelschulen			
PTS	Polytechnische Schulen			

Hinsichtlich der Daten Kärntens im Bereich der Deutschförderung ist auch hier anzumerken, dass die diesbezüglichen Angaben aufgrund der zum Semesterwechsel des Schuljahres 2018/19 seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung durchgeführten Überprüfungen im Rahmen des Maßnahmencontrollings im Bereich des zweckgebundenen Zuschlags für Deutschförderung an allgemein bildende

Pflichtschulen zum gegenwärtigen Zeitpunkt als unter Vorbehalt stehend bzw. nicht valide zu betrachten sind.

Im Bereich der mittleren und höheren Schulen ist im Schuljahr 2018/19 folgende Zahl an Deutschförderkursen eingerichtet:

Bundesland	Deutschförderkurse, Schuljahr 2018/19					Gesamt
	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	5	0	0	1	0	6
Niederösterreich	14	1	0	2	0	17
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	3	0	0	0	0	3
Steiermark	12	0	1	0	0	13
Tirol	6	0	1	0	0	7
Vorarlberg	0	1	1	1	0	3
Wien	43	0	0	3	0	46
<b>Österreich</b>	<b>83</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>95</b>

AHS	Allgemein bildende höhere Schulen
TMHS	Technische mittlere und höhere Schulen
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien
BAfEP/BASOP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Datenquelle: Meldungen BD, PM-UPIS

Hinsichtlich der angefragten „Klassengrößen“ (lit. a) der Deutschförderkursgruppen ergeben sich entsprechend den Meldungen zum definitiven Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 nachstehende durchschnittlichen Schülerinnen- und Schülerzahlen je Deutschförderkursgruppe, Schulart und Bundesland, wobei bezüglich der Daten Kärntens im Bereich der Deutschförderung das oben Ausgeführte gilt:

Definitiver Stellenplan 2018/19 - Oktober (Wintersemester), Schülerinnen und Schüler je Deutschförderkurs			
Bundesland	DFKursgruppen an VS	Schülerinnen und Schüler in VS-DFKursen	Schülerinnen und Schüler je VS-DFKurs - Durchschnitt
Burgenland	12	108	9,00
Kärnten	18	145	8,06
Niederösterreich	119	1169	9,82

Oberösterreich	281	3.618	12,88
Salzburg	81	887	10,95
Steiermark	131	1.459	11,14
Tirol	24	339	14,13
Vorarlberg	164	737	4,49
Wien	573	6.639	11,59
<b>Österreich</b>	<b>1.403</b>	<b>15.101</b>	<b>10,76</b>

Bundesland	DFKursgruppen an NMS	Schülerinnen und Schüler in NMS-DFKursen	Schülerinnen und Schüler je NMS-DFKurs - Durchschnitt
Burgenland	5	53	10,60
Kärnten	4	44	11,00
Niederösterreich	14	132	9,43
Oberösterreich	23	250	10,87
Salzburg	12	117	9,75
Steiermark	10	110	11,00
Tirol	11	148	13,45
Vorarlberg	44	128	2,91
Wien	185	1.833	9,91
<b>Österreich</b>	<b>308</b>	<b>2.815</b>	<b>9,14</b>

Bundesland	DFKursgruppen an PTS	Schülerinnen und Schüler in PTS-DFKursen	Schülerinnen und Schüler je PTS-DFKurs - Durchschnitt
Burgenland	0	0	0,00
Kärnten	2	16	8,00
Niederösterreich	1	11	11,00
Oberösterreich	1	8	8,00
Salzburg	0	0	0,00
Steiermark	1	9	9,00
Tirol	0	0	0,00
Vorarlberg	3	4	1,33
Wien	19	203	10,68
<b>Österreich</b>	<b>27</b>	<b>251</b>	<b>9,30</b>

DFKursgruppen	Deutschförderkursgruppen
VS	Volksschulen
NMS	Neue Mittelschulen

Anzumerken ist, dass die dargestellten Zahlen ausschließlich Schulstandorte beinhalten an denen zumindest eine Deutschförderkursgruppe eingerichtet wurde. Die Zahl der Schülerinnen bzw. Schüler in integrativen Deutschförderkursen (weniger als 8 außerordentliche Schülerinnen und Schüler gemäß § 8h Abs. 3 Schulorganisationsgesetz letzter Satz) ist daher in den vorstehend dargestellten Werten nicht enthalten.

Angemerkt wird weiters, dass in Vorarlberg entsprechend den Datenmeldungen zum definitiven Stellenplan auch bei sehr geringen Schülerinnen- und Schülerzahlen Deutschförderkursgruppen angelegt wurden, weshalb entsprechend der dargestellten Auswertungslogik extrem geringe Durchschnittswerte je Deutschförderkurs im Bundesländer-Vergleich die Folge sind.

Für den Bereich der mittleren und höheren Schulen ist die durchschnittliche Zahl an Schülerinnen und Schülern je Deutschförderkurs im Schuljahr 2018/19 der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Bundesland	Durchschnittliche Zahl an Schülerinnen und Schülern je Deutschförderkurs, Schuljahr 2018/19					Gesamt/ Durchschnitt
	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	14,2	0	0	8,0	0	13,2
Niederösterreich	9,5	15,0	0	13,0	0	10,2
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	9,3	0	0	0	0	9,3
Steiermark	9,5	0	9,0	0	0	9,5
Tirol	10,7	0	13,0	0	0	11,0
Vorarlberg	0	11,0	12,0	12,0	0	11,7
Wien	11,7	0	0	8,0	0	11,4
<b>Österreich</b>	<b>11,0</b>	<b>13,0</b>	<b>11,3</b>	<b>10,0</b>	<b>0</b>	<b>11,0</b>

AHS Allgemein bildende höhere Schulen

TMHS Technische mittlere und höhere Schulen

HUM Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)

HAS/HAK Handelsschulen und Handelsakademien

BAfEP/BASOP Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Datenquelle: Meldungen BD, PM-UPIS

Was den angefragten „Übertritt in das Regelschulwesen“ (lit. b) anbelangt, so ergibt sich entsprechend den Meldungen zum Maßnahmencontrolling im Bereich des

zweckgebundenen Zuschlags für Deutschförderung an allgemein bildenden Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 nachstehende Zahl an Schülerinnen und Schülern in Deutschförderkursen zum Semesterwechsel je Bundesland und Schulart, wobei bezüglich der Daten Kärntens im Bereich der Deutschförderung das oben Ausgeführte gilt:

Schuljahr 2018/19	Bundesland	Datenstand	Zahl der Schülerinnen und Schüler in Deutschförderkursen			
			VS	NMS	PTS	Gesamt
Burgenland	Wintersemester (1.10.)	145	122	10	277	
	Sommersemester	164	115	9	288	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>19</b>	<b>-7</b>	<b>-1</b>	<b>11</b>	
Kärnten	Wintersemester (1.10.)	166	76	21	263	
	Sommersemester	180			180	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>14</b>	<b>-76</b>	<b>-21</b>	<b>-83</b>	
Niederösterreich	Wintersemester (1.10.)	1.841	472	57	2.370	
	Sommersemester	1.825	471	45	2.341	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>-16</b>	<b>-1</b>	<b>-12</b>	<b>-29</b>	
Oberösterreich	Wintersemester (1.10.)	4.131	504	40	4.675	
	Sommersemester	4.067	456	28	4.551	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>-64</b>	<b>-48</b>	<b>-12</b>	<b>-124</b>	
Salzburg	Wintersemester (1.10.)	1.116	268	28	1.412	
	Sommersemester	1.013	252	24	1.289	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>-103</b>	<b>-16</b>	<b>-4</b>	<b>-123</b>	
Steiermark	Wintersemester (1.10.)	1.800	237	17	2.054	
	Sommersemester	1.838	229	16	2.083	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>38</b>	<b>-8</b>	<b>-1</b>	<b>29</b>	
Tirol	Wintersemester (1.10.)	785	381	34	1.200	
	Sommersemester	691	376	31	1.098	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>-94</b>	<b>-5</b>	<b>-3</b>	<b>-102</b>	
Vorarlberg	Wintersemester (1.10.)	737	128	4	869	
	Sommersemester	705	118	3	826	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>-32</b>	<b>-10</b>	<b>-1</b>	<b>-43</b>	
Wien	Wintersemester (1.10.)	6.639	1.833	203	8.675	
	Sommersemester	6.406	1.549	163	8.118	
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>-233</b>	<b>-284</b>	<b>-40</b>	<b>-557</b>	
<b>Österreich</b>	<b>Wintersemester (1.10.)</b>	<b>17.360</b>	<b>4.021</b>	<b>414</b>	<b>21.795</b>	

	<b>Sommersemester</b>	<b>16.889</b>	<b>3.566</b>	<b>319</b>	<b>20.774</b>
	<b>Veränderung absolut</b>	<b>-471</b>	<b>-455</b>	<b>-95</b>	<b>-1.021</b>
VS	Volksschulen				
NMS	Neue Mittelschulen				
PTS	Polytechnische Schulen				

Bei den Werten in vorstehender Darstellung handelt es sich um Daten aus der Schulorganisation, sodass eine Verfolgung der Bildungskarrieren einzelner Schülerinnen und Schüler oder deren individueller Schulbesuch, Schulwechsel, Um- oder Wegzug, nicht ableitbar ist. Insofern können daher nur die absoluten Veränderungen in der Zahl der Schülerinnen und Schüler in Deutschförderkursen als Summe dargestellt werden, welche alle Abgänge und Zugänge enthalten (Saldo).

Im Bereich der mittleren und höheren Schulen sind die angefragten Daten für das Ressourcencontrolling nicht relevant und stehen daher zentral nicht zur Verfügung.

Seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung wird davon ausgegangen, dass unter der Zahl der Fälle, bei denen die notwendige Mindestzahl von acht Schülerinnen und Schüler in Deutschförderkursen nicht erreicht wurde (Fragestellung lit. c), die Zahl der Schulstandorte mit integrativen Deutschförderkursen zu verstehen ist. Insofern handelt es um Schulstandorte ohne Deutschförderkursgruppen entsprechend den Datenmeldungen zum definitiven Stellenplan. Entsprechend den Meldungen zum definitiven Stellenplan für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 ergibt sich nachstehende Anzahl an Standorten mit integrativen Deutschförderkursen (weniger als acht außerordentliche Schülerinnen und Schüler gemäß § 8h Abs. 3 Schulorganisationsgesetz letzter Satz) je Bundesland und Schulart zum Stichtag 1. Oktober 2018. Die Zählung der Standorte erfolgt auf Grund der primären Schulart des Standortes entsprechend der Schulkennzahl. Bezüglich der Daten Kärntens im Bereich der Deutschförderung gilt das oben Ausgeführte:

Schuljahr 2018/19	Standorte mit integrativen Deutschförderkursen			
	VS	NMS	PTS	Gesamt
Burgenland	26	25	3	54
Kärnten	14	16	3	33
Niederösterreich	237	118	12	367
Oberösterreich	197	94	11	302
Salzburg	70	48	10	128
Steiermark	127	53	5	185
Tirol	157	77	13	247

Vorarlberg	0	0	0	0
Wien	0	0	0	0
<b>Österreich</b>	<b>828</b>	<b>431</b>	<b>57</b>	<b>1.316</b>

VS	Volksschulen
NMS	Neue Mittelschulen
PTS	Polytechnische Schulen

Im Bundesland Vorarlberg wurden entsprechend den Datenmeldungen zum definitiven Stellenplan auch bei sehr geringen Schülerinnen- und Schülerzahlen Deutschförderkursgruppen angelegt, weshalb entsprechend der dargestellten Auswertungslogik keine Schülerinnen und Schüler in integrativen Deutschförderkursen aufscheinen.

Im Bereich der mittleren und höheren Schulen werden im Schuljahr 2018/19 an folgender Anzahl an Standorten Schülerinnen und Schüler in integrativen Deutschförderkursen unterrichtet:

Schuljahr 2018/19	Standorte mit integrativen Deutschförderkursen					Gesamt
Bundesland	AHS	TMHS	HUM	HAS/HAK	BAfEP/BASOP	
Burgenland	0	0	0	0	0	0
Kärnten	0	0	0	0	0	0
Niederösterreich	0	0	1	0	0	1
Oberösterreich	0	0	0	0	0	0
Salzburg	6	0	1	0	0	7
Steiermark	10	1	3	0	0	14
Tirol	0	0	0	0	0	0
Vorarlberg	0	0	0	0	0	0
Wien	31	0	0	0	0	31
<b>Österreich</b>	<b>47</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>53</b>

AHS	Allgemein bildende höhere Schulen
TMHS	Technische mittlere und höhere Schulen
HUM	Humanberufliche Schulen (Lehranstalten für Tourismus, Soziale und Wirtschaftliche Berufe)
HAS/HAK	Handelsschulen und Handelsakademien
BAfEP/BASOP	Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und für Sozialpädagogik

Datenquelle: Meldungen BD, PM-UPIS

### Zu Frage 3:

- *In der Beilage zu Fragen 3 und 4, PA Nr. 2037/J-NR/2018 ist unter der Rubrik "Sonstige zweckgebundene Zuschläge gesamt" ein deutlicher Rückgang (auf 547,1 der bewilligten Planstellen) im Jahr 2018/19 festzustellen. Wie kommt dieser Rückgang konkret zustande? Bitte zudem um konkrete Aufschlüsselung der zusammengefassten Zuschläge und Besonderheiten für die Jahre 17/18 und 18/19.*

Im Rahmen der Beantwortung der (Fragen 3 und 4 der) Parlamentarischen Anfrage Nr. 2037/J-NR/2018 des anfragestellten Abg.zNR mit Schreiben vom 14. Dezember 2018 wurde bereits ausgeführt, dass „... die unter „sonstige zweckgebundene Zuschläge“ zusammengefassten Zuschläge Besonderheiten, wie etwa Kliniken/Spitäler, kleine Glaubensgemeinschaften, Realschulen, Umstellung PM-SAP und Justizeinrichtungen, umfassen. Weiters wird festgehalten, dass in den dargestellten zweckgebundenen Zuschlägen für die Sprachförderung an Volksschulen bzw. Sprachförderung an Hauptschulen, Neuen Mittelschulen und Polytechnischen Schulen in den Schuljahren 2015/16 bis 2017/18 zusätzliche Planstellen aus den im Rahmen der Sondertöpfe Integration fixierten Mittelanteile für das Bundesministerium enthalten sind. ...“.

Hinsichtlich des angesprochenen Rückganges der genehmigten Planstellen im Bereich „Sonstige zweckgebundene Zuschläge gesamt“ vom Schuljahr 2017/18 auf das Schuljahr 2018/19 darf angemerkt werden, dass dieser im Wesentlichen auf den Entfall der im Rahmen des Integrationstopfes III unter der Maßnahme „Begleitende pädagogische Integrationsmaßnahmen an VS und NMS“ zur Verfügung gestellten zusätzlichen Landeslehrpersonenplanstellen (österreichweit 250 Planstellen) zurückzuführen gewesen ist. In den übrigen Zuschlägen, welche unter der genannten Kategorie zusammengefasst wurden, ergaben sich lediglich geringfügige Schwankungen.

Die im Rahmen der zitierten Parlamentarischen Anfrage Nr. 2037/J-NR/2018 nicht angefragten und daher unter „Sonstige zweckgebundene Zuschläge“ zusammengefassten Planstellenwerte sind in der nachfolgenden Aufstellung wie angefragt auf Grundlage der jeweiligen Stellenplanrichtlinie für allgemein bildende Pflichtschulen für die Schuljahre 2017/18 und 2018/19 einzeln aufgeschlüsselt:

## Übersicht Planstellen für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2017/18

		Sonstige zweckgebundene Zuschläge						
Bundesland	Kliniken und Spitäler	Kleine Glaubensgemeinschaften	Realschule	Umstellung PM-SAP	Spezialfälle*	Justizeinrichtung	Gesamt	
SJ 2017/18	Burgenland	6,4	1,5	0,0	0,0	1,2	0,0	9,1
	Kärnten	0,0	5,1	0,0	0,0	5,4	0,0	10,5
	Niederösterreich	5,2	27,6	0,0	0,0	23,9	0,0	56,7
	Oberösterreich	5,9	34,6	0,0	0,0	38,6	0,0	79,1
	Salzburg	7,1	12,7	0,0	0,0	11,6	0,0	31,4
	Steiermark	25,0	31,6	0,0	0,0	18,1	2,0	76,7
	Tirol	6,5	9,4	0,0	0,0	13,2	0,0	29,1
	Vorarlberg	0,0	6,5	0,0	0,0	12,4	0,0	18,9
	Wien	94,9	59,3	0,0	175,3	125,6	0,0	455,1
	<b>Österreich</b>	<b>151,0</b>	<b>188,3</b>	<b>0,0</b>	<b>175,3</b>	<b>250,0</b>	<b>2,0</b>	<b>766,6</b>

\* inklusive den zusätzlichen Planstellen aus dem Integrationstopf III

## Übersicht Planstellen für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19

		Sonstige zweckgebundene Zuschläge						
Bundesland	Kliniken und Spitäler	Kleine Glaubensgemeinschaften	Realschule*	Umstellung PM-SAP	Spezialfälle	Justizeinrichtung*	Gesamt	
SJ 2018/19	Burgenland	6,4	1,5		0,0	0,0		7,9
	Kärnten	1,3	6,1		0,0	0,0		7,4
	Niederösterreich	4,9	24,8		0,0	0,0		29,7
	Oberösterreich	5,5	35,3		0,0	0,0		40,8
	Salzburg	10,3	13,3		0,0	5,3		28,9
	Steiermark	30,6	31,2		0,0	0,0		61,8
	Tirol	5,4	9,2		0,0	0,0		14,6
	Vorarlberg	0,0	7,1		0,0	0,0		7,1
	Wien	101,6	72,3		175,0	0,0		348,9

	Österreich	166,0	200,8		175,0	5,3		547,1
--	------------	-------	-------	--	-------	-----	--	-------

\*gemäß Stellenplanrichtlinie für allgemein bildende Pflichtschulen für das Schuljahr 2018/19 nicht vorhanden

Wien, 21. Mai 2019

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

